

UmFAIRteilen / Straßentheater - September 2022 Attac-Regionalgruppe Kassel

Scholz

Erst die Corona-Krise, jetzt Krieg in der Ukraine, das Gas wird knapp, die Preise steigen und steigen, das Klima heizt uns ein, Lücken in den Lieferketten bremsen die Wirtschaft, und weil es nicht nur **hier** so ist, gerät auch unser Export in ernste Gefahr.

Opfer und Verzicht im Krisenwinter sind – leider – alternativlos, das möchte ich Ihnen mit allem Nachdruck beibringen.

Aber ich sage: wenn wir uns unterhaken, werden wir das schaffen. Dafür brauchen wir aber Vertrauen und Zusammenhalt, um mit Entlastungspaketen Härten abzufedern und Belastungen fair zu verteilen.

Lindner

Also, jetzt ist aber Schluss mit der **Gratismentalität**. Das 9 EURO-Ticket war da ein bedauerlicher Ausrutscher. Wir müssen uns auf Jahre der Knappheit einstellen, der Krieg macht **uns alle** ärmer.

Wenn schon Bürgergeld - dann moderat, und dieses Jahr **gab's doch schon** 3 € Zuschlag bei Hartz IV.

Armut kotzt mich an. Fair ist, wenn Leistung sich lohnt.

Dass – wenn's nach mir geht - Reiche bei Steuersenkungen **das Dreifache** von Geringverdienern abbekommen, ist vollkommen berechtigt: sie können damit Arbeitsplätze schaffen, mehr Immobilien kaufen oder bauen und profitabel vermieten und in rentierliche Aktien etwa für erneuerbare Energien und Rüstungsproduktion investieren. „Sie geben damit viel von Ergebnissen ihrer Schaffenskraft ab, um den sozialen Frieden zu erhalten.“

Habeck

Ich will und kann die Industrie bei dauerhaft fehlenden Gasmengen nicht automatisch benachteiligen.

Die Gaskrise verlangt vielmehr Verteilung der Lasten auf **viele** Schultern. Das sind zum Beispiel die **2/3 der Haushalte in Kassel**, die mit Gas heizen. Deshalb heißt es sparen. Ich habe auch meine Duschzeit halbiert, das können alle.

Die höheren Gaspreise werden ein Anreiz sein, für's Vaterland zu frieren und zu stinken, auch wenn gleichzeitig einige Energiekonzern ihre Gewinne bedauerlicherweise **drastisch** erhöhen.

Russland ruinieren zu wollen, wie meine Kollegin Annalena Baerbock sagt, verlangt eben den **einen** etwas mehr ab und den **anderen** etwas weniger.

Wir tun unser Bestes, damit die Menschen **verstehen**, **warum** sie ärmer werden.

Bundesverband der Industrie

Nun bleibt uns aber weg mit dieser Übergewinnsteuer!. Wo Gewinne sind, müssen sie auch bleiben, wer will denn sonst noch investieren?

Wenn zum Beispiel Winters-hall im jetzt seine Gewinne gegenüber dem Vorjahr fast **vervierfacht** hat, spricht das nur für kluges Wirtschaften in der Krise.

Dieses neue Bürgergeld dagegen ab nächstes Jahr: **500 Euro im Monat - ohne einen Finger krumm zu machen ! Wer soll denn da noch arbeiten gehen?!**

Song:

***Wir haken uns unter und schunkeln uns warm,
Wir bleiben reich und Ihr werdet arm!***

Lindner

Wir sind durchaus für Umverteilung!

Es ist doch richtig, wenn wir für den Gas-Importeur Uniper ein staatliches Rettungspaket in Höhe von 15 Milliarde EURO schnüren, um die Versorgungssicherheit zu garantieren. Das ist doch wirkungsvoller als dauernd Menschen zu subventionieren, die **sowieso** kein ausreichendes Einkommen haben.

Bloß schäbiger Neid ist diese Kritik, dass Energieunternehmen ohne Zutun von kriegsbedingten Preissteigerungen profitieren. **Sollen die Neider ihr Scheiß-Gas doch selbst besorgen!**

Und lassen Sie sich gesagt sein, unsere Freiheit wird eben nicht nur in der Ukraine, sondern auch auf Sylt verteidigt.

Bundesverband der Industrie (Russwurm)

Okay, dieses Netzwerk Steuergerechtigkeit hat ausgerechnet, dass **allein auf dem deutschen Markt** die großen Energiekonzerne wegen dem Krieg in der Ukraine mit Öl, Gas und Strom einen **Extraprofit von 113 Milliarden** gemacht haben - das Doppelte, was die Bundesregierung für das dritte Entlastungspaket locker machen will, das übrigens natürlich wieder **bei uns** in der Kasse landen wird!

Wir Unternehmen haben eben nicht nur das Recht, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszubeuten, sondern wir dürfen **auch die Notsituation** von Menschen ausbeuten, die auf Energie zum Heizen angewiesen sind.

Dabei sind wir sind durchaus fair und sozial eingestellt! Wir sponsern mit viel Geld kulturelle und soziale Events, kein großer Fußballverein könnte ohne uns überleben!

Habeck

Es wird nicht leicht sein, die Inflation zu bewältigen, die die Verbraucherpreise hochtreibt.

Auch die Krankenkassen müssen ihre Beiträge erhöhen, für Alternativen wie **Bürgerversicherung**, in die **alle** einzahlen, ist jetzt keine Zeit.

Verzichten allein reicht nicht: Es darf **keine Denkverbote** geben, etwa für längere Wochenarbeitszeiten, Erhöhung des Renteneintrittsalter auf 70 Jahre oder Vorgaben für Heizungstemperaturen bei Mietwohnungen.

Wir Grünen **hatten mal** ehrgeizige Ziele für Umweltschutz und gegen die Klimakrise. Aber wir haben lernen müssen, dass Energiesicherheit jetzt **auch noch Kohle und Atomkraft** braucht.

Scholz

Unsere bisherige Regierungsarbeit, ob mit der CDU/CSU oder mit den Grünen hat unsere Wirtschaft stark gemacht.

Wir haben Hartz IV und die Rentenreform durchgesetzt.

Wir haben die Großkonzerne mit Steuererleichterungen und vielfältigen Subventionen unterstützt.

Wir haben den Großbanken in der Finanzkrise Schutz gegeben.

So werden wir uns auch den neuen großen Herausforderungen stellen.

Kein einziger Bürger wird alleingelassen. Das habe ich versprochen. Wir werden immer mit warmen Worten bereitstehen.

Song:

***Wir haken uns unter und schunkeln uns warm,
Wir bleiben reich und Ihr werdet arm!***